

Rundbrief 215, 15.01.2015, VEREIN FÜR GESCHICHTE DES WELTSYSTEMS e.V., <http://www.vgws.org/> (H.- H. Nolte, Bullerbachstr.12, 30890 Barsinghausen),

Liebe Mitglieder,

*Viel Gutes zum Lesen! Ralf Roth hat **ZWG 15.2** und Thomas Ertl, Andrea Komlosy und Hans-Jürgen Puhle haben Bd. 23 der Edition Weltregionen über **Europa** herausgegeben. Darf ich noch einmal daran erinnern, dass der VGWS Tagungen bezuschussen kann, die weltgeschichtliche Themen einem breiten Publikum vermitteln? Yasar Aydin bereitet eine entsprechende Tagung über deutsch-türkische Beziehungen vor, Michael Zeuske fragt für ein Treffen zu Sklaverei, ich – s.u. – nach Interessenten zu endogen-exogen in Russland.*

PUBLIKATIONEN AUS DEM VEREIN

In der Titelei von ZWG 15.2 ist uns ein schwerer Fehler unterlaufen: Der Review zu „global cities“ stammt von Raoul Zühlke Tut uns leid. Das Inhaltsverzeichnis korrigiert:	
Ralf Roth Hg.: ZEITSCHRIFT FÜR WELTGESCHICHTE 15.2 (2014)	
Editorial.....	5
Christoph Mertl: Globalgeschichte quer denken. Grundideen der Kulturbereichsanalyse	11
Helmut Anton Prantner: Imperiale Zyklen in der Weltsystemanalyse.....	41
Christoph Sorg: Post-islamistische Umbrüche im Weltsystem. Theoretische Überlegungen zum regionalen Charakter der arabischen Aufstände ...	61
Hans-Georg Thielepape: Wirtschaftswachstum und Infrastruktur am Beispiel zweier Schwellenländer: China und Indien	89
Ralf Roth: Die Ursprünge des Internet und warum das globale Netz in den USA und nicht der Sowjetunion entstanden ist.....	119
Martin Malek: Könnte ein Staatszerfall auf Westeuropa und Nordamerika übergreifen? Erosion des staatlichen Gewaltmonopols vs. Notwendigkeit eines effektiven Staates.....	151
Helmut Stubbe da Luz: >Hambourg< oder >Hambro< Hamburgs Zugehörigkeit zu Napoleons Empire (1811 -1814) – globalhistorisch betrachtet....	163
Raoul Zühlke: Review Globalisierung und Global Cities	181
Rezensionen (zu: Rudolf A. Mark: Im Schatten des <i>Great Game</i> / Michael Zeuske: Handbuch Geschichte der Sklaverei/ Andrea Komlosy: Arbeit).....	189
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren.....	197
Preis der Zeitschrift für Weltgeschichte.....	198
ISSN 1615-2581, Peter Lang Verlag, Frankfurt	
Michael Bertram hat ZWG 15.2 (2014) angezeigt:	

Hsk.mail@geschichte.hu-berlin.de

Thomas Ertl, Andrea Komlosy, Hans-Jürgen Puhle Hg.: EUROPA ALS WELTREGION. ZENTRUM, MODELL ODER PROVINZ?
 Wien 2014, ISBN 978-3-7003-1914-6, new academic press, 257 S..
Einleitung der Herausgeber/ Andrea Komlosy: Europa und seine Grenzen/ Thomas Ertl: Tore zur Welt. Europas Außenbeziehungen als urbane Beziehungsgeschichte/ Hans-Jürgen Puhle: Zwischen Eurozentrismus, Universalismus und Provinz. Das atlantische Europa in Krise und Globalisierung/ Klemens Kaps: Zwischen Emanzipation und Exklusion: Fortschrittsdenken und die Wahrnehmung kultureller Differenz in der europäischen Aufklärung/ Jürgen Elvert: Mitteleuropa/Andreas Kappeler: Russland und Europa – Russland in Europa/ Wolfgang Geier: Südosteuropa zwischen Rom, Konstantinopel/Istanbul und Moskau/ Hans-Heinrich Nolte: Eurasisches Europa/ Gottfried Liedl: Das mediterrane Europa – von den mittelalterlichen Anfängen bis zur Gegenwart/ Birgit Schäbler: Der Islam und Europa: eine Geschichte von Verflechtung und Verstrickung/Marcus Gräser: Europa und die USA: eine privilegierte Beziehung? Marianne Braig: No hay reciprocidad. Lateinamerika und Europa – ungleiche Verflechtungen/ Ulrich Menzel: Die große Divergenz und der Wiederaufstieg Asiens/ Dietmar Rothermund: Der Widerstand gegen die geistige Hegemonie Europas

Manuela Boatcă (2014): **Inequalities Unbound.**
 Transnational Processes and Transregional
 Entanglements, in: Sabine Broeck/Carsten Junker
 (eds.): Postcoloniality-Decoloniality-Black Critique.
 Joints and Fissures, Campus Verlag: Frankfurt a.M.

RÜCKSCHAU AUF PUBLIKATIONEN 2014

Kommentar hhn: Wenn ich auf die Publikationen aus dem Verein im Jahr 2014 zurückblicke,¹ fallen mir zwei Monographien ein, in denen Weltgeschichte vorgelegt wurde:

***Michael Zeuskes Geschichte der Sklaverei und
 Andrea Komlosys Geschichte der Arbeit.***

Klar gibt es Kritik (vgl. ZWG 15.2 S.191 – 195). Aber beide Bücher gehören zum Kernbestand einer „Globalgeschichte von unten“.

Außerdem wurden mehrere spannende Monographien aus den Area-Studies publiziert – chronologisch: Dariusz Adamczyk zur frühen Handelsgeschichte des Ostseeraums, Christian Lekon über

¹ Das kann man anhand der Reihe der Rundbriefe schnell tun: www.vgws.org/Rundbriefe.

Hadhramaut und seine Migranten, Michael Zeuske über ein Sklavenhandelsschiff, Ralf Roth über die Herausbildung einer bürgerlichen Gesellschaft in Frankfurt/M., Adelheid von Saldern über die intellektuelle Abnabelung der USA von Europa, Wigbert Benz über die Karriere eines NS-Verbrechers, der Massenhunger plante. Helmut Stubbe da Luz edierte eine Quelle zur Stadtgeschichte Hamburgs, Pavel Poljan zum Sonderkommando in Auschwitz (russisch), Bernhard Schalhorn, Bernd Bonwetsch und ich ein Quellenbuch zur russischen Geschichte. .

Zwei von uns wurden durch Festschriften geehrt: Claus Füllberg-Stolberg und Carl-Hans Hauptmeyer.

Zwei Journale sind zu nennen: Beate Eschment redigiert die Zentralasien-Studien, Igor Smirnov gibt das Jahrbuch zur russischen Geistesgeschichte heraus (russisch). Weiter wurden viele Sammelbände in unserem Kreis herausgegeben (oder mitgestaltet) – von der Geschichte der Eisenbahnen (englisch) bis zu Europa als Weltregion, von Sklaverei und Widerstand in Kuba (spanisch) bis zum 1. Weltkrieg, vom Vergleich USA:SU (englisch) bis zu Osteuropa im 20. Jh. und z. B. Postcoloniality - Decoloniality (englisch).

Außerdem haben wir sehr viele Aufsätze geschrieben, von Fallada bis libertad, von Second Slavery bis Oswald Spengler, von der UdSSR bis Lateinamerika. Viel Spaß beim Nachlesen !

Bitte schickt Texte und Sonderdrucke oder wenigstens Hinweise Eurer Publikationen an mich! hhn

LESEEMPFEHLUNGEN:

„OHNE ... DEM DISKURS DER INKOMPATIBILITÄT ZU VERFALLEN“

Sebastian Conrad: Der Ort der Globalgeschichte, in Merkur 68.12 (Dezember 2014) S. 1096-1102, zu – außer Mitterauer - englischsprachigen Titeln der Debatte um Zivilisationen.²

DER NIEDERGANZ DES WESTENS

Niall Ferguson: The great Degeneration. How Institutions decay and Economies die, (2012) deutsch Berlin 2014 (List-Taschenbuch, 9.99 E)

BODENATLAS

Daten und Fakten über Acker, Land und Leute, Hg. Christine Chemnitz, Jes Weigelt, Ahrensfelde 2015, erhältlich über www.boell.de/Bodenatlas; www.iass-potsdam.de ; www.bund.net

PREIS DER ZWG

Der Termin zur Einreichung von Bewerbungen nähert sich: 31. März

Vgl. www.vgws.org

² Nicht diskutiert z. B. Peter Nitschke Hg.: *Der Prozess der Zivilisationen*, Berlin 2014: Frank & Timme.

REVIEWEMPFEHLUNGEN, VORSCHLÄGE DER VERLAGE

Angelique Leszczawski-Schwerk

'Die umkämpften Tore zur Gleichberechtigung' - Frauenbewegungen in Galizien (1867 - 1918)

List Verlag, Münster 2014, 376 S., 44.90 EUR, 71.90 CHF, br., ISBN 978-3-643-50586-6

Dieses Buch untersucht die historischen ethno-religiösen Frauenbewegungen der habsburgischen Verwaltungseinheit Galizien-Lodomerien (1772 - 1918) aus sozial-, geschlechter- und frauengeschichtlicher Sicht. Die Autorin versucht, das Kaleidoskop Galizien als multiethnischen Raum um ein Bild vielfältiger ethno-religiöser Frauenbewegungen in ihrer Gesamtheit zu ergänzen und will dazu beitragen, die geschilderten Stereotype zu überwinden. Zudem sollen die galizischen Frauenbewegungen in die zentraleuropäische Frauenbewegungsgeschichte eingebettet werden und ihre Geschichte anregen, einen neuen Blick von "West" nach "Ost" zu richten.

Chris Wickham: SLEEPWALKING INTO A NEW WORLD: The Emergence of Italian City Communes in the Twelfth Century ,

Cloth | \$29.95 / £19.95 | ISBN13: 9780691148281 / 320 pages | 5 ½ x 8 ½ | 7 maps / eBook | ISBN: 9781400865826

Princeton University Press: www.press.princeton.edu/europe

Milan. Rome. Pisa. Chris Wickham offers a bold new look at the evolution of the major Italian city communes—one of the most important political and cultural innovations of the medieval world.

Before the 1080s, cities were fully integrated into the Kingdom of Italy. In under a century, a new form of collective, nonmonarchical government—the commune—was well established in most of the major cities. The emergence of these communes is widely considered one of the major stepping-stones to modernity. Wickham focuses on three main cities—Milan, Pisa, and Rome—and provides briefer overviews of others such as Genoa to situate the three case studies in wider context.

As the old order started to come apart at the seams, urban elites started acting politically on behalf of their cities. While not democratic in the modern sense, the communes were nonetheless something fundamentally new. Communes had rotating city office-holders called consuls and held regular tribunals for hearing disputes. They functioned as centres of institutional creativity and secular culture, and ultimately made possible the powerful civic culture of the Renaissance. Communes also had powerful militaries, and by the end of the twelfth century, they were able to band together to decisively fend off the incursions of the German emperor, Frederick Barbarossa, at the Battle of Legnano near Milan.

Cornelius Ryan: Der letzte Kampf, Berlin 1945 „Der letzte Kampf“: Der Klassiker von Cornelius Ryan erzählt von der Schlacht um Berlin am Ende des Zweiten Weltkrieges / Wiederauflage im Theiss Verlag – mit Vorwort des Historikers Johannes Hürter

544 Seiten mit 127 s/w-Abbildungen und 5 Karten



es war ein warmer Frühlingstag, als die Hölle losbrach. Die sowjetische Armee hatte 2,6 Millionen Soldaten im Osten und Süden vor Berlin zusammengezogen – 7.500 Flugzeuge und rund 10.000 Artilleriegeschütze, die am 16. April 1945 ihr Trommelfeuer in Richtung der deutschen Reichshauptstadt eröffneten. „**Der letzte Kampf**“ – spannend, tiefgründig und einsichtig im gleichnamigen Buch des US-Kriegsberichterstatter **Cornelius Ryan** nacherzählt – hatte begonnen. Das Buch „**Der letzte Kampf**“, das erstmals 1966 erschien und von Presse und Kritik als Sensation gefeiert wurde, wird nun zum 70. Jahrestag der Schlacht um Berlin im **Theiss Verlag** neu veröffentlicht. Die Einführung dazu kommt von dem Historiker **Johannes Hürter**.

Wie die Berliner den „letzten Kampf“ erlebten

Während die blutigen Kämpfe um die Seelower Höhen tobten, spielten die Berliner Philharmoniker Wagners Götterdämmerung, der Volksschauspieler **Heinz Rühmann** hatte Rattengift in einem Blumentopf versteckt, mit dem er seine Frau und sich bei Einrücken der Sowjets umbringen wollte, und der zwanzigjährige **Hans Rosenthal**, der später in der Bundesrepublik zu einer bekannten Persönlichkeit des Fernsehens werden sollte, saß in seinem Versteck in einer Gartenlaube und sehnte die Niederlage der Nationalsozialisten herbei. „Ich bin Jude und habe die Nazis überlebt. Ich werde auch Stalin überleben“, sagte Rosenthal.

Willy Brandt: „Dies ist ein sehr erregendes, sehr menschliches und sehr wichtiges Buch“ Johannes Hürter ordnet das Werk in zeithistorischen Kontext ein.

“

Ihre und Eure Manuela Boatca

VERANSTALTUNGEN DES VEREINS

Hamburg: MV

Die MV des Jahres ist für den 26. 02. geplant, wieder in Hamburg. Anträge an den Vorsitzenden PD Dr. Helmut Stubbe da Luz: Helmut@daluz-hamburg.de

Berlin: PEWS

POLITICAL ECONOMY OF THE WORLD SYSTEM

Zusammen mit der American Association of Sociologists

FU Berlin, Institut für Soziologie, 19. – 21. März

Global Inequalities: Hegemonic Shifts and Regional Differentiations

Interessenten bitte an Manuela Boatcă wenden: mboatca@zedat.fu-berlin.de

Call for Papers: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/termine/id=26248>

Hannover: Sonderkommando in Auschwitz

ZUSAMMEN MIT DER ISRAEL-JACOBSEN-GESELLSCHAFT

15. April 2015, 19:00, Fuhsestr. 6, Hannover (Straßenbahnen 4 & 5, Stöckener Friedhof)

Dr. Pavel Poljan: **Das jüdische Sonderkommando in Auschwitz-Birkenau**,

PLANUNGEN; VORSCHLÄGE FÜR VERANSTALTUNGEN

Hamburg, Mitte April

in Planung: Prof. Dr. Yasar Aydin: Eintagesseminar Deutsch-türkische

Beziehungen: Interessenten bitte Notiz an: yasar.aydin@gmx.de

ENDOGEN ODER EXOGEN IN DER RUSSISCHEN GESCHICHTE?

Können wir über das Verhältnis von endogenen und exogenen Einflüssen auf

- 1) *Russland insgesamt*
- 2) *Den Stalinismus im besonderen*

in ruhigem Abwägen zu diskutieren?.

*Hannover ist für eine solche Tagung nicht der richtige Standort, weil bei uns Osteuropäische Geschichte als Fach gestrichen worden ist. Sieht jemand eine Möglichkeit, eine solche Tagung an einem Universitätsstandort mit Osteuropäischer Geschichte und vielleicht in Kooperation mit dem VGWS zu planen? Interessenten bitte Notiz an CNolteVGWS@aol.com
 Nb.: Podcast der Präsentation des Quellenbuchs zur russischen Geschichte (Hg. Nolte, Bernhard Schalhorn, Bernd Bonwetsch) mit einer Einführung von Jörg Baberowski:
<http://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/veranstaltungsnachlese-2014-4470.html?id=2471>*

VERANSTALTUNGEN BEFREUNDETER INSTITUTIONEN

Hannover

*** PALÄSTINA-INITIATIVE HANNOVER**

Palästina in der Diaspora - Eindrücke und Beschreibungen aus Hannover.

Referieren wird Lena Twachtmann M.A. (Hannover).

Zeit und Ort: Dienstag, 20. Januar 2015 um 19 Uhr im Pavillon am Raschplatz

*** HISTORISCHES MUSEUM**

Dienstag den **27.1.2015 um 18 Uhr: Präsentation des Projekts „Schau mich an! Migration und jugendliche Lebenswelten in Hannover in der Selbstdarstellung“**

Teilnahmenotiz an janwillem.huntebrinker@hannover-stadt.de

*** GESPRÄCHE MIT ZEITZEUGEN**

26.01., 19:30: Prof. C.-H. Hauptmeyer im **Gespräch mit Prof. H.-P. Lehmann**, dem langjährigen Intendanten der Niedersächsischen Staatsoper: im Neuen Rathaus, Hodlersaal

Barsinghausen

VHS CALENBERGER LAND ; Ort: Barsinghausen, Langenäcker38

1. **Kapitalismuslektüren**, Beginn Fr., 30.01. weitere Termine 13.02., 06.03, 14.04, jeweils 18:00 – 21:15, Gebühr 58.—E, Kursnr. 111028, Leitung H—H. Nolte

Gemeinsame Lektüre neuer Titel zum Thema, Piketty – Dariusz Adamczyk hat sich zur Vorstellung angemeldet-, Anfangslektüre: Hartmut Elsenhans: Kapitalismus global. Stuttgart o.D. (Kohlhammer), 29,90 E; Anschaffung empfohlen. Für den 8.Mai ist ein Vortrag von Hartmut Elsenhans in Barsinghausen in Aussicht genommen.

Anmeldung barsinghausen@vhs-calenberger-land.de

2. **Quellen zur Geschichte des Stalinismus** Fr. 19.06. 14:00 – 18:00, Gebühr 17,50, Kursnr. 111038, Leitung H.-H. Nolte

Lektüre, Analyse und Diskussion der Quellenauswahl: Bernd Bonwetsch: Sowjetmacht und Gewalt, in: Quellen zur Geschichte Russlands, Hg. H.-H. Nolte, B. Bonwetsch, B. Schalhorn, Stuttgart 2014(Reclam), S.285-376, = Reclams Universalbibliothek 19269, 14,80 E – Anschaffung nötig. Anmeldung barsinghausen@vhs-calenberger-land.de

3. Große Herausforderung Toleranz

Nolte, Donnerstag, 12.2. 2015, 19:00-21:15, Langenäcker 38, Eintritt frei

*Mit allen guten Wünschen für das kommende Jahr
 Euer Hans-Heinrich*